

Ansprechpartner

Peter Voderholzer

Telefon +49 (0) 8860 92 17 -2906

Fax +49 (0) 8860 92 17 -17

E-Mail marketing@pfanzelt-maschinenbau.de

Rettenbach, den 11.06.2025

Presseinformation

Ein Wald ohne Naturverjüngung braucht den Moritz ... noch vor der Kalamität

Die Zeichen des Waldumbaus sind nicht mehr zu übersehen. Wo die Naturverjüngung ausbleibt und Kalamitäten wie Borkenkäfer, Trockenheit oder Stürme ihre Spuren hinterlassen, braucht es durchdachte Lösungen – und das am besten schon bevor das Schadensereignis eintritt. Die Forstraupe Moritz der zweiten Generation, der Moritz Fr70 bzw. Fr75, ist genau dafür gemacht: Für eine zukunftsfähige Wiederbewaldung und professionelle Arbeit im Forst, lange bevor die Krise akut wird.

Pfanzelt hat mit dem Moritz ein System geschaffen, das heute sämtliche Phasen der Wiederbewaldung in einem Geräteträger abbildet – von der Flächenvorbereitung über Saat und Pflanzung bis zur Pflege junger Kulturen. Dabei bleibt der Moritz seiner Herkunft treu: Neben der klassischen Arbeit beim Holzrücken und der seilwindenunterstützten Fällung ist der Moritz mit den verfügbaren Anbaugeräten längst eine Systemlösung für viele Aufgabenstellungen im Forst und der Landschaftspflege.

Herzstück des Systems bei Einsätzen im Steilhang ist die integrierte Traktionsseilwinde. Mit einer Seilkapazität von bis zu 1.000 Metern sorgt sie für zusätzliche Sicherheit und Stabilität in anspruchsvollem Gelände – unabhängig von der Hangrichtung. Die Seilwinde arbeitet automatisch gesteuert und kann in einem Radius von 360 Grad um den Moritz eingesetzt werden. Dadurch lassen sich selbst Querfahrten in Steillagen sicher realisieren. In Kombination mit der serienmäßigen Funkfernsteuerung behält der Bediener stets die volle Kontrolle und kann sich auf sein Anbaugerät konzentrieren. Das minimiert nicht nur Risiken, sondern reduziert zugleich die Bodenbelastung, ein entscheidender Vorteil beim Arbeiten in sensiblen Ökosystemen.

Der Moritz punktet nicht nur mit seiner Seilwinde, sondern auch mit einem durchdachten Aufbau für den multifunktionalen Einsatz. Über die Dreipunktaufnahme lassen sich zahlreiche Anbaugeräte wie die Forstfräse MAX, die Containerpflanzmaschine Plantomat, die Sä-Streifenfräse oder Mulcher nutzen – auch herstellerübergreifend. So wird die Flächenvorbereitung mit einer Fräse genauso



PM Pfanzelt Maschinenbau GmbH • D-87675 Rettenbach

effizient wie die anschließende Pflanzung mit dem Plantomat oder die Kulturpflege in den Jahren nach der Anlage. Und das alles mit einem einzigen Gerät.

Mit der aktuellen Generation ist der Moritz stärker, flexibler und gleichzeitig bodenschonender denn je. Sein Einsatz beginnt lange vor der Kalamität – dann, wenn andere Lösungen noch nicht einmal gebraucht werden. Ein Wald ohne Naturverjüngung braucht den Moritz. Und das nicht irgendwann, sondern jetzt.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.pfanzelt.com zu finden.

PM Pfanzelt Maschinenbau GmbH

Frankau 37, D-87675 Rettenbach

Sitz der Gesellschaft: Rettenbach

Geschäftsführer: Paul Pfanzelt (Inhaber),
Bernhard Binzer

Ust.Id DE208199721

Telefon: +49 (0) 8860 92 17 0

Telefax: +49 (0) 8860 92 17 17

E-mail: info@pfanzelt.com

Internet: www.pfanzelt.com

Handelsregister Kempten: HRB 7135

Gerichtsstand: D-87600 Kaufbeuren

Raiffeisenbank Pfaffenwinkel

IBAN: DE10 7016 9509 0003 5113 83

BIC: GENODEF1PEI

BTV Reutte

IBAN: AT90 1636 0001 3612 4110

BIC: BTVAAT22